

I.N. 193.374

Bruderschimpel bei Graz
1. Sept. 1896

Liebe Mama!

Ich kann ja nicht mehr, als
Sich bitten, nicht mehr böse
auf mich zu sein.

Du hast mir aber das harte
Wort gesagt (eigentlich das schlimm-
ste, was man einem ausländigen
Menschen sagen kann) daß ich
erst ~~so~~ ein so großlicher Mensch
geworden bin, seitdem ich auch
„nicht mehr brauche“ das
kränkt mich tief. Ich weiß
nicht, ob ich das verdient
habe ~~so~~ ob Du je einem ^{anderen} seiner
Kinder so etwas gesagt hast

oder je sagen würdest.
Gerade Eueren Glauben an
meine Kunst brauche ich eben;
es geht so, wie früher, ja viel
leicht noch mehr —

Meine heutige Nacht war auch
sehr unruhig. Ich schrie auf
im weinte. Trotzdem bedauere
ich keine schlechte Nacht
weit mehr, besonders wenn sich
daran Schuld gewesen sein sollte.
In Liebe dein treuer Sohn

Wilhelm

